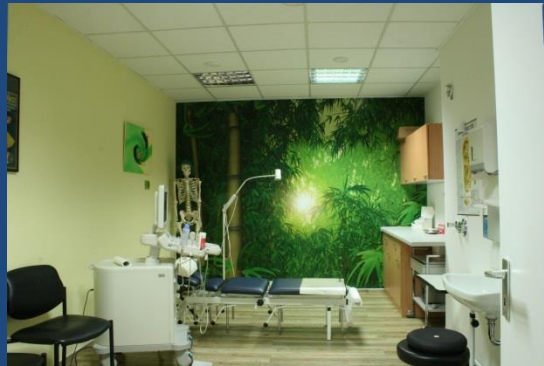




TTU aus hausärztlicher Sicht

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de



3 Beispiele
3 Lösungsvorschläge, so wie
Ich sie gefunden habe
Diskussionsstoff



Fallbeispiel 1

Ort: Hurghada/Ägypten

Taucher: Fritz Müller, 50
Jahre alt

160 TG, Divemaster

Tauchgang 1:

01.06.2010

34 m, 39 Min

Tauchgang 2:

33m, 36 Min

Nitrox 32





Fallbeispiel 1

50 Min nach dem

2. TG:

Bauchschmerzen

Ausschlag am Bauch

Kopfschmerzen

Müdigkeit





Fallbeispiel 1

Diagnose:
DCS Typ 1

Therapie:
hyperbare O₂-Therapie
US-Navy Tabelle 5

Eine weitere
Druckkammerbehandlung
(eigenes Schema)

Bis heute dauerhaft
symptomfrei





Was hat der Fritz falsch gemacht?

Er möchte nach seinem Ausstieg bei der Bundeswehr ggf. eine eigene Tauchschule eröffnen.





Lösung Fallbeispiel 1:

- Ultraschalluntersuchung des Herzens
- Diagnose eines PFO





Lösung Fallbeispiel 1:

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

- Empfehlungen:

Werden Sie nach ihrem Ausstieg aus der Bundeswehr nicht hauptberuflich Tauchlehrer.

Sie können weiter Tauchen, aber ändern Sie Ihre Dekompressionsstrategie.



Fallbeispiel 2

- Proband
- 13 Jahre
- 149 cm, 31 kg
- Erste TTU
- Möchte in 3 Monaten mit den Eltern in die Dom-Rep





Fallbeispiel 2

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

- Aber
- ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom)
- Medikament

SI-DOK - Graf, Niklas Scan TTU - 28.01.2014 Di (3/3)

File Bild Patient Ansicht Stammdaten Extras Fenster Hilfe

(Wahreinzündungen, Nierenbecken- oder Blasenentzündung, Nierensteine)

- Haut, Knochen, Gelenke: _____
(Allergien, Gelenkheurnatismus, Hexenschuß, Bandscheibenschäden, häufige Gelenkluxationen)

- Stoffwechsel: _____
(Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse, Tetanie, Gicht, Zuckerkrankheit, Fettstoffwechselstörungen)

- bei Frauen Schwangerschaft? _____

Hatten Sie fiebrhafte Erkrankungen in den letzten Monaten? (was/wann): _____

Hatten oder haben Sie sonstige Krankheiten, Fehler oder Beschwerden, nach denen nicht ausdrücklich gefragt ist? (was/wann):
ADS

Wieviel Alkohol trinken Sie? (Art/Menge) _____ Rauchen Sie? (Art/Menge): _____

Welche Medikamente nehmen Sie?: Strahlern 28mg

Letzte Röntgenaufnahme d. Lunge (wann/wo): _____

Letztes Ruhe- oder Belastungs-EKG (wann/wo): 2012 Dr. Fiegen: 100/60/70

28.01.2014 Di | 80% | ©1999-2004 medDOK GmbH | WTS: RCP-1gr40 | 250 MB



Lösung Fallbeispiel 2:

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

- Telefonat mit dem Tauchlehrer
- Telefonat mit dem Kinderpsychiater
- TTU bis zum Ende der Schwimmbadausbildung



Lösung Fallbeispiel 2:

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

- Nach der Schwimmbadausbildung war das Medikament zwischenzeitlich abgesetzt worden.
- Gespräch mit dem Vater, der die Tauchausbildung begleitet hat
- Gespräch mit dem TL
- TTU für Freiwasser



Fallbeispiel 3

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

- Proband
- 56 Jahre
- Seit 30 Jahren Taucher
- Vor 21/2 Jahren TIA
- Zusätzlich Diabtetes Typ 2 Übergewicht
- Sein Herz hängt am Tauchsport: „keiner schreibt mich tauchtauglich“



Fallbeispiel 3

- Es werden ein paar Superhelden gesucht, die diesen Mann Tauchfähig schreiben!





Lösung Fallbeispiel 3:

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

- Was ist über die TIA zu sagen?
 - Thrombus kam nicht aus dem Herzen
 - Stenose der A. cerebri media links
 - Keine Restsymptomatik
 - Einmaliges Ereignis
 - Es bestehen > 2 Jahre Symptombefreiheit, die TIA hat keine Folgen hinterlassen
- Wie steht der Diabetes?
 - Hba1c 7,4%
 - Nüchternzucker 138 mg/dl



Lösung Fallbeispiel 3:

H. J. Fiegen
Taucherarzt (GTUEM)
Steinweg 1.-11
52222 Stolberg
02402/1028099
tauchen@praxisfiegen.de

Risikokommunikation mit dem Probanden:

- Es bleibt ein nicht näher zu quantifizierendes Restrisiko.
- Eine TIA beim Tauchen hätte einen letalen Ausgang.
- Der Diabetes steht nach Leitlinienempfehlung der DDG gut (obere Grenze)
- Die Cholesterinwerte sind nach Therapie gut (ges. Chol. 130 mg/dl, Triglyceride 164 mg/dl)

TTU für 1 Jahr

- Tauchpartner auswählen und informieren